

EUDORA

BEDIENUNGSANLEITUNG

Waschmaschine
EURONOVA 355
WA 355/10

CE

Inhaltsverzeichnis

Aufstellung	Sicherheitshinweise	3
	Elektrischer Anschluss	3
	Zuflussschlauch	3
	Gerätebeschreibung	4
	So entfernen Sie die Transportsicherung	4
	Anschluss und Aufstellung	5
	Vor dem ersten Waschen	6
Benutzung	Programmwahl	7
	Einstellung der Programme	9
	Waschmitteldosierung und -beigabe	10
	Aktiver Umweltschutz	10
	Sortieren der Wäsche	11
	Programmbeispiele	11
Reinigungs- und Wartungsarbeiten	Pflegehinweise	12
	Reinigung des Zuflusssiebes	12
	Reinigung und Vorbeugung von Kalkablagerungen	12
Allgemeines	Störungsbehebung	13
	Notöffnen	13
	Notentleeren	13
	Reinigung des Fremdkörpereinsatzes	13
	Häufigste Störungen	14
	Beachtenswerte Ratschläge	15
	Entsorgung	15
	Technische Angaben	16
	Produktdatenblatt	16
Garantiebedingungen	17	

Sicherheitshinweise



Achtung!

- Die Transportsicherung entfernen (S. 4)!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen.
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muss vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Diese Waschmaschine ist nicht für Personen (z. B. Kinder) bestimmt, deren körperliche, sensorische oder geistige Unfähigkeit oder mangelnde Erfahrung und Kenntnisse die sichere Verwendung des Geräts verhindern, es sei denn, sie wird von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in ihrer Verwendung angewiesen
- Kinder dürfen nicht mit der Waschmaschine spielen und dies muss überwacht werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.



Achtung!

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Eigenreparaturen oder nicht fachgerechte Reparaturen können Folgen für die Sicherheit des Gerätes sowie für die Garantieansprüche haben.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrern.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

Elektrischer Anschluss

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlusswert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose
- Die Waschmaschine muss so positioniert sein, dass der Netzstecker zugänglich ist.



Achtung!

- Wenn das Netzkabel der Waschmaschine beschädigt ist, muss mit dem speziellen Netzkabel ersetzt. Das Netzkabel können Sie bei dem Hersteller oder bei seiner Servicefirma besorgen werden.

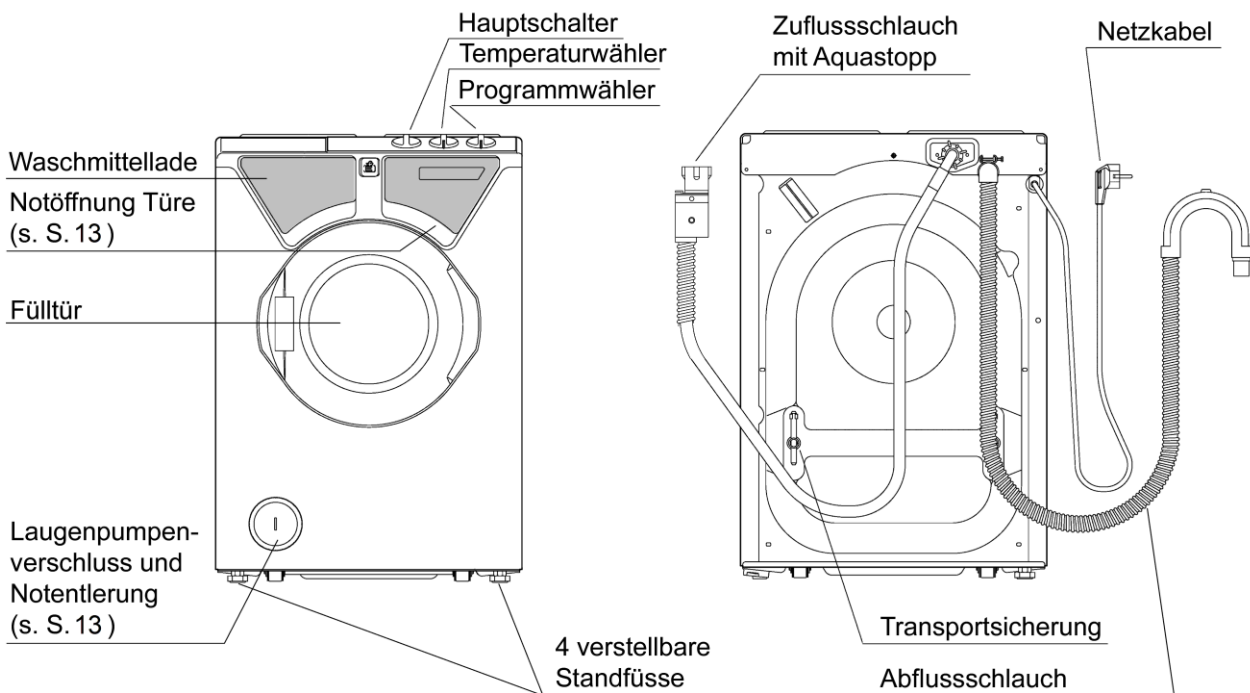
Zuflussschlauch



Achtung!

- Zuflussschlauch ist ab Werk montiert. Vor Inbetriebnahme Anschluss auf Dichtheit prüfen.

Gerätebeschreibung



So entfernen Sie die Transportsicherung

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muss während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

- Beide Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2).
- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschließen (Bild 3)
- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 13).
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

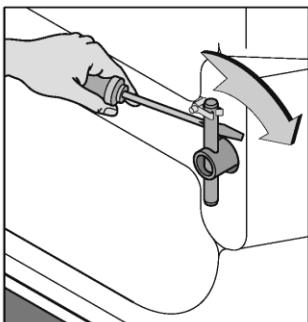


Bild 1

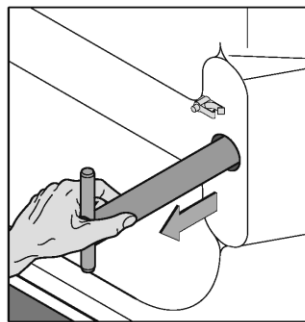


Bild 2

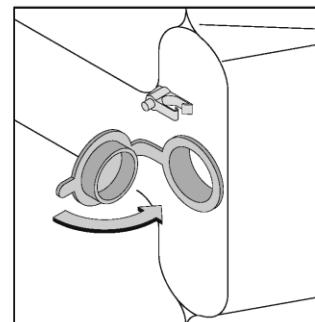


Bild 3

Anschluss und Aufstellung

Öffnung der Tür

Die Tür zur Entnahme der Beigaben öffnen, dazu:

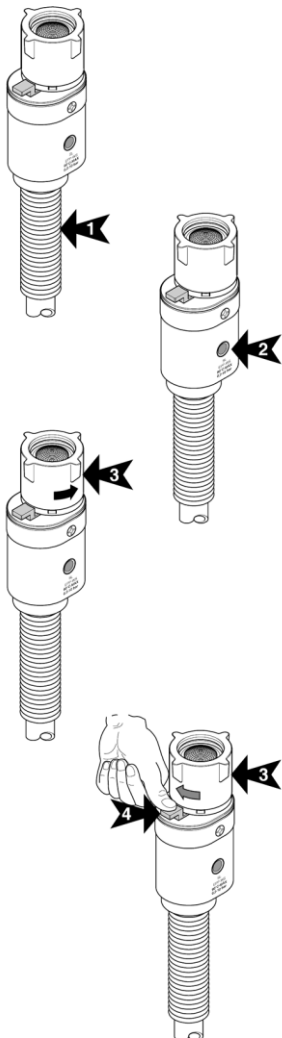
- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- den Hauptschalter auf Position "☰" drehen.

Wasseranschluss

- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Den Zuflussschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
- Der Wasserleitungsdruck muss zwischen 1 bar (= $10 \text{ N/cm}^2 = 10^5 \text{ Pa}$) und 10 bar (= $100 \text{ N/cm}^2 = 10^6 \text{ Pa}$) liegen.
Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Ruckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!

Maschine mit Aquastopp-Schlauch

- Die Waschmaschine ist mit einem Aquastopp-Schlauch ausgestattet.



• Funktion:

- Der Aquastopp-Schlauch ist mit einem Wellschlauch (1) ummantelt. Dieser Wellschlauch sammelt bei einem Defekt das Wasser und das eingebaute Ventil stoppt die Wasserzufuhr.
- Im Signalfenster (2) erscheint ein roter Punkt, der anzeigt, dass der Schlauch beschädigt ist. In diesem Fall muss der Aquastopp-Schlauch ausgetauscht werden. Diesen können Sie bei Eudora oder einem Fachhändler mit der Artikel-Nr. 017314 bestellen.

• Anschliessen des Aquastopp-Schlauches:

- Das Gerät darf nur an Kaltwasser angeschlossen werden.
- Mutter (3) auf Wasserhahn aufsetzen und festziehen (schwarzer Pfeil - siehe Bild).
- Dichtheit kontrollieren!

• Demontieren des Aquastopp-Schlauches:

- Wasserzufuhr stoppen (abdrehen)
- gelbe Taste (4) drücken und Mutter (3) abschrauben (grauer Pfeil - siehe Bild).

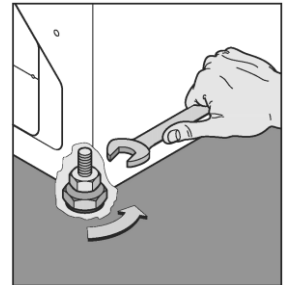
Wasserabfluss

- Den Abflussschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflussschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau sein, auf dem die Maschine steht (damit der Wasserabfluss einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflussschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflussschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, dass der Abflussschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluss des Abflussschlauches kann an jedem beliebigen Abflusssystem erfolgen. Der feste Anschluss des Abflussschlauches an den Geruchsverschluss Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



Aufstellung und Inbetriebnahme

- Waagrecht auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muss mit allen Schraubfüßen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflussschlauch kontrollieren.



Achtung!

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Vor dem ersten Waschen



Achtung!

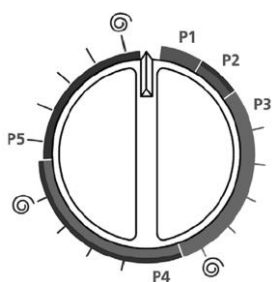
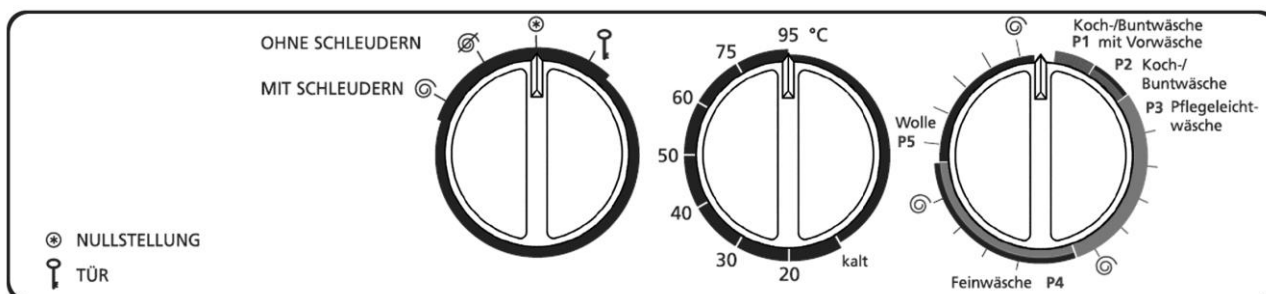
Die Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.

Vor Verlassen des Herstellwerkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- keine Wäsche einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- 1/2 Messbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen (s. S. 10)
- das Programm „Pflegeleicht / Feinwäsche“ mit 60°C durchlaufen lassen

Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.

Programmwahl



Programmwähler

Mit dem Programmwähler können Sie aus folgenden Waschprogrammen wählen:

- P1** Koch- und Buntwäsche **mit** Vorwäsche von 40°C bis 95°C
P2 Koch- und Buntwäsche **ohne** Vorwäsche von 40°C bis 95°C

„eco 40-60,“

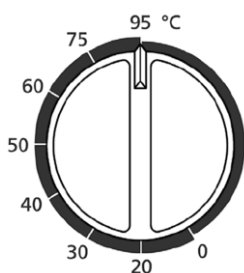
Für die Temperatur 40°C handelt es sich um „das Programm für Baumwollwäsche für die Reinigung bei 40°C“ laut der Verordnung (EU) 2019/2014

Für die Temperatur 60°C handelt es sich um „das Programm für Baumwollwäsche für die Reinigung bei 60°C“ laut der Verordnung (EU) 2019/2014

- P3** Pflegeleichtwäsche von kalt bis 60°C
„20°C“

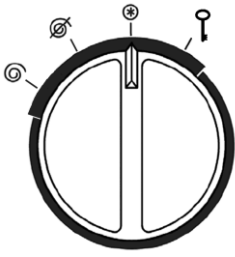
Für die Temperatur 20°C handelt es sich um „das Programm für leicht verschmutzte Baumwollwäsche für die Reinigung bei 20°C“ laut der Verordnung (EU) 2019/2023

- P4** Feinwäsche / Gardinen - hoher Wasserstand von kalt bis 40°C
P5 Wolle von kalt bis 40°C



Temperaturwähler

- Mit dem Temperaturwähler können Sie die angeführten Temperaturen von kalt bis 95°C einstellen.
- Beachten Sie bitte die Pflegekennzeichen der zu waschenden Textilien. Unsere Angaben über Temperatureinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.
- Achten Sie bei jedem Waschgang auf die, für das Programm richtige Temperatureinstellung.
- Eine automatische Temperaturbegrenzung im Wollprogramm (5) bei 40°C und im Feinwaschprogramm (4) bei 60°C gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit, unabhängig von der eingestellten Temperatur.
- Bei leicht verschmutzten Textilien ist meist die intensive Wirkung hoher Temperaturen nicht erforderlich, sodass Sie auch im niedrigen Temperaturbereich energiesparend waschen können.



Hauptschalter

Mit dem Hauptschalter stellen Sie ein, ob das Programm mit oder ohne Schleudern enden soll.

- „⊙“ – MIT SCHLEUDERN
geschleudert wird mit einer Endschleuderdrehzahl von 1000 U/min.
- „⊛“ – OHNE SCHLEUDERN

Der Hauptschalter dient außerdem als Türöffner. Um die Tür zu öffnen, drehen Sie den Hauptschalter auf Position „⚓“.

Durch die Impulsfunktion mit automatischem Rückzug wird der Hauptschalter nach dem Loslassen in Stellung „⊛“ zurückgedreht. Aus Sicherheitsgründen lässt sich die Tür erst ca. 2 Minuten nach Programmende öffnen.



Achtung!

Bringen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter in die „⊛“ - Stellung.



Achtung!

In Bezug auf Energie- und Wasserverbrauch sind in der Regel Programme mit längerer Laufzeit und niedrigeren Temperaturen am effizientesten.

Der Schleuderdrehzahl hat den Einfluss auf Schallemissionen und Restfeuchte: je höher die Schleuderdrehzahl im Schleudergang, desto höher die Schallemissionen und desto geringer die Restfeuchte.

Einstellung der Programme

P1 Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwäsche - INTENSIV

40°C - 95°C, Nennkapazität 3 Kg

- Programmwähler auf Position 1 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf „☉“ - MIT SCHLEUDERN oder „☒“ - OHNE SCHLEUDERN stellen

Hinweis: Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

P2 Koch- und Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche

40°C - 95°C, Nennkapazität 3 Kg

- Programmwähler auf Position 2 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf „☉“ - MIT SCHLEUDERN oder „☒“ - OHNE SCHLEUDERN stellen
- „eco 40-60“

Für die Temperatur 40°C oder 60°C handelt es sich um das Programm „eco 40-60“. Dieses Programm ist für normal verschmutzte Baumwollwäsche welche mit 40 °C oder 60 °C gekennzeichnet ist und zusammen in demselben Betriebszyklus gewaschen werden kann sowie sich die Angaben auf dem Energielabel und dem Produktdatenblatt beziehen. Dieses Programm wird verwendet, um die Einhaltung der EU-Verordnungen 2019/2014 und 2019/2023 zu erfüllen.

P3 Pflegeleichtprogramm

kalt - 60°C, Nennkapazität 1,5 Kg

- Programmwähler auf Position 3 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf „☉“ - MIT SCHLEUDERN oder „☒“ - OHNE SCHLEUDERN stellen
- „20°C“

Für die Temperatur 20°C es handelt sich um das Programm in welchem leicht verschmutzte Baumwollwäsche bei einer Nenntemperatur von 20 °C gewaschen werden kann.

P4 Feinwasch- / Gardinenprogramm - hoher Wasserstand

kalt - 40°C, Nennkapazität 1,5 Kg

- Programmwähler auf Position 4 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 60°C)
- Hauptschalter auf „☉“ - MIT SCHLEUDERN - in diesem Programm wird mit 500 U/min geschleudert oder auf „☒“ - OHNE SCHLEUDERN stellen

P5 Wollprogramm

kalt - 40°C, Nennkapazität 1 Kg

- Programmwähler auf Position 5 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 40°C)
- Hauptschalter auf „☉“ - MIT SCHLEUDERN - in diesem Programm wird mit 500 U/min geschleudert oder auf „☒“ - OHNE SCHLEUDERN stellen

Waschmitteldosierung und -beigabe

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von:

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob:

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben. Dies hilft, Energie und Wasser zu sparen.
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist.
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt. (Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)

Benutzen Sie geeignetes Waschmittel. Unterschiedliche Waschmittel sind für das Waschen verschiedener Textilmaterialien, Waschttemperaturen und Waschprogramme geeignet. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem von Ihnen gewählten Waschmittel.

Aktiver Umweltschutz

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten.
 - Die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist aber 3 kg Trockenwäsche.
 - Bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren.

Kammer I

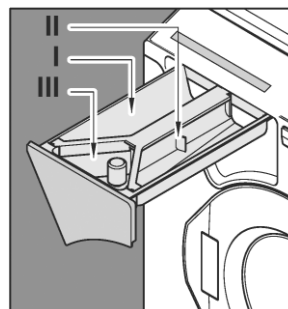
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer II

Hauptwaschmittel

Kammer III

Weichspüler



Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).
- Sie brauchen kein Weichspüler benutzen, wenn Sie die Wäsche nach dem Waschen in den Trockner geben.

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe.

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuss an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

Programmbeispiele

	Nennkapazität	Programmdauer	Energieverbrauch	Wasserverbrauch	Höchste Temperatur	Restfeuchte / Schleuderdrehzahl
		St. : Min	kWh/Zyklus	l/Zyklus	°C	% / U/Min
Programm „eco 40-60“ P2 + 40°C	3	1:40	0,425	49	33	61% / 995
Programm „20°C“ P3 + 20°C	1,5	1:19	0,160	38	19	65% / 1000
Koch- und Buntwaschprogramm P2 + 75 °C	3	1:55	1,040	49	60	61% / 1000
Feinwasch- / Gardinenprogramm P4 + 40°C	1,5	0:51	0,330	27	32	99% / 500
Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwäsche P1 + 60°C	3	2:00	0,926	53	32	65% / 1000

Die angegebenen Werte für andere Programme als „eco 40-60“ sind nur Richtwerte.

Reinigungs- und Wartungsarbeiten



Achtung!

Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

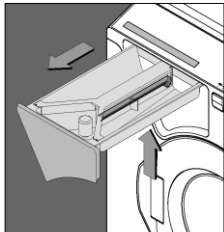


Bild 1

Pflegehinweise

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschlade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- Die Anlagfeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen (Bild 1).
- Die Lade mit warmem Wasser reinigen.

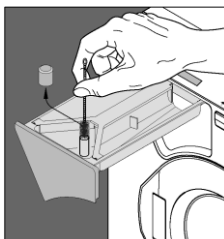
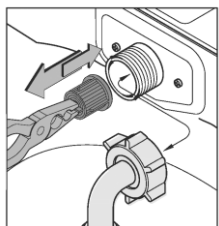


Bild 2

- Die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen.
- den Weichspülereinflusskanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stutzen stecken (Bild 2).
- Bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschlade befindet - gegebenenfalls reinigen. Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen.



Reinigung des Zuflusssiebes

- Wasser absperren und Zuflussschlauch von der Maschine abschrauben.
- Sieb herausziehen, reinigen.
- Sieb einsetzen.
- Zuflussschlauch montieren und Dichtheit überprüfen.

Reinigung und Vorbeugung von Kalkablagerungen

- Bei dem Wasserhärtebereich I (0 - 10° dH) und bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich.
- Der beste Schutz gegen Kalkablagerungen ist die Vorbeugung, die in der Verwendung von Wasserenthärtern besteht.
- Verwenden Sie nur die Entkalkungsmittel für Waschmaschinen und halten Sie die Gebrauchsanweisung ein.
- Es wird empfohlen die Entkalkung des Gerätes etwa 1x alle drei Monate durchzuführen.



Achtung!

Kalkablagerungen niemals mechanisch entfernen.

Störungsbehebung

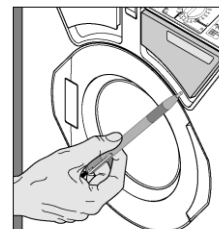


Achtung!

Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen sind vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperrnen!

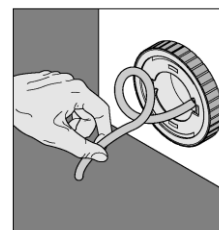
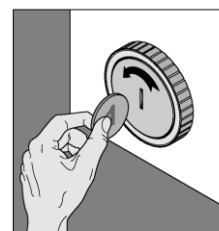
Notöffnen

- mit dem Hauptschalter ausschalten.
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung). VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muss stillstehen
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild). In dieser drücken Sie mit einem Kugelschreiber nach oben.
- die Tür springt auf



Notentleeren

- Die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen.
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken.
- Mit der Abdeckscheibe verschließen.



Reinigung des Fremdkörpereinsatzes



Achtung!

- Durch Zugabe der Wäsche besteht die Möglichkeit, dass Fremdkörper in die Waschmaschine gelangen und die Laugenpumpe blockieren.
- Überprüfen Sie ab und zu ob keine Fremdkörper sich in dem Fremdkörpereinsatz befinden.

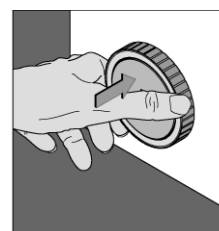


Bild 1

Hinweis

Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.

Öffnen des Fremdkörpereinsatzes:

- Das Öffnen des Fremdkörpereinsatzes machen Sie nur, wenn die Waschmaschine leer ist!
- Griffstück drücken (Bild 1),
- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen,
- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3),
- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).

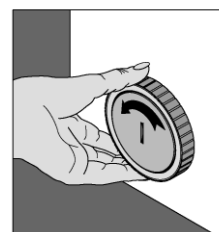


Bild 2

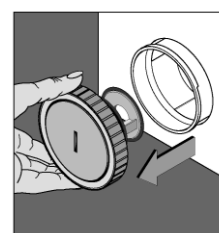


Bild 3

Häufigste Störungen

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> - keine Stromversorgung - kein Programm gewählt - Hauptschalter steht auf Position "⊗" - Türe nicht geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> - Netzanschluss und Sicherungen kontrollieren - Programm einstellen (siehe S. 7 - 9) - Hauptschalter auf "⊙" oder "⊗" stellen - Türe neu schließen
Maschine wandert, steht nicht fest	<ul style="list-style-type: none"> - steht nicht satt auf dem Boden 	<ul style="list-style-type: none"> - Maschine genau ausrichten - siehe „Aufstellung“ S. 6
Schleudert nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschalter auf "⊗" - die Wäsche verteilt sich nicht 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschalter auf "⊙" drehen - bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und Hauptschalter auf "⊙" drehen.
Waschmittel ist nicht oder schlecht eingespült	<ul style="list-style-type: none"> - Waschmittelklumpen in der Lade - falsche Programmeinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Reinigen der Waschmittellade (S. 12) - siehe Programmeinstellung (S. 7 – 9)
Weichspüler fließt sofort ab	<ul style="list-style-type: none"> - zu viel Weichspüler eingegeben 	<ul style="list-style-type: none"> - nur bis zur max. - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"> - Saugheber verlegt 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschlusskappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 12)
Wasserspuren am Boden	<ul style="list-style-type: none"> - Schaumaustritt aus dem Gerät - Waschmittellade nicht geschlossen - undichte Schlauchverbindung - Laugenpumpeneinsatz falsch montiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Waschmitteldosierung verringern - Lade schließen - Anschlüsse des Zuflussschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen - siehe Seite 13
Wäsche ist nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> - zu wenig oder zu viel Waschmittel - falsche Programmwahl - Temperatur falsch gewählt - spezielle Flecken 	<ul style="list-style-type: none"> - richtige Dosierung (S. 10) - neue Programmeinstellung (S. 7 - 9) - siehe Programmeinstellung (S. 7 – 9)
Beschädigung der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Fremdkörper in der Trommel - Mitwaschen von Fremdkörpern - schadhaftes Gewebe 	<ul style="list-style-type: none"> - Trommelinnenraum kontrollieren - Taschen entleeren
Waschmittelrückstände in der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Unterbrechung der Wasserversorgung - Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf 	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserzulauf kontrollieren - Reinigen der Waschmittellade (S. 12)
Waschwasser wird nicht abgepumpt	<ul style="list-style-type: none"> - Abflusssystem verstopft oder Schlauch geknickt - Laugenpumpe verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> - Schlauch und Abfluss überprüfen - Laugenpumpentrakt reinigen (S. 13)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Beachtenswerte Ratschläge

Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.

Bei manchen Waschmitteln (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

Nach Ablauf eines Waschprogramms können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.

Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, dass derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen.

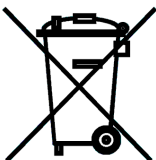
Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Entsorgung



Achtung!

- Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt.
- Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das "alte" Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.



Bitte führen Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer den zur Verfügung stehenden Rückgabe- und Sammelsystemen zu.



Technische Angaben

Höhe:	67 cm
Breite:	46 cm
Tiefe:	46 cm
Max. Füllmenge:	3 kg Trockenwäsche
Heizung:	2000 W
Gesamtanschlusswert:	2200 W
Absicherung:	10 A
Spannung:	230 V~/50Hz
Schleuderdrehzahl	1000 U/min
Gewicht:	49,5 kg

Produktdatenblatt

Produktdatenblatt und die Modellinformationen sind in der Produktdatenbank laut der Verordnung (EU) 2019/2014 gespeichert.

Laden Sie diesen QR-Code (Quick-Response-Code), um die Informationen anzuzeigen.

Dieser QR-Code ist auch auf dem Energielabel aufgeführt.

Modellkennung: EURONOVA 355



Garantiebedingungen

Gültig ab 2021

Die EUDORA – Garantie wird für alle EUDORA Geräte geleistet, welche das Originalleistungsschild mit Gerätenummer aufweisen.

Ohne die gesetzliche Gewährleistung einzuschränken, geben wir – abgesehen von den unter Punkt 2. Angeführten Fällen – **2 Jahre Garantie** ab Kaufdatum (Nachweis ist der Kaufbeleg).

1. Für Mängel haften wir in der Weise, dass diejenigen Teile ausgebessert oder nach unserer Wahl neu ersetzt werden, die wegen fehlerhafter Bauart oder mangelhafter Ausführung der Lieferung innerhalb der Garantiezeit unbrauchbar werden. Es steht uns darüber hinaus frei, mangelhafte Geräte gegen gleichwertige mängelfreie Geräte unserer Marke auszutauschen, falls die Mängelbehebung wirtschaftlich nicht vertretbar ist.
2. Bei gewerblicher Nutzung oder bei Gemeinschaftsnutzung durch mehre Haushalte beträgt die Garantie 12 Monate.
3. Durch Garantieleistungen (auch Austausch) verlängert sich die zugesagte Garantieleistung nicht.
4. Die Mängel sind unverzüglich unter Anführung der Gerätenummer bei der EUDORA GmbH bzw. bei einer von EUDORA autorisierten Kundendienststelle anzuzeigen. Die Behebung einer Garantieleistung erfolgt bei sperrigen Geräten vor Ort durch den EUDORA Werkskundendienst bzw. einer von EUDORA autorisierten Kundendienststelle. Kleingeräte sind zur Fehlerbehebung an die EUDORA GmbH bzw. an eine von EUDORA autorisierte Kundendienststelle zu senden.
5. Für Schäden infolge mangelhafter Wartung, unsachgemäßer Benützung, Missachtung der Bedienungsanleitung, Fremdreparaturen, Benutzung von nicht-originalen Ersatz- und Zubehörteilen oder außerhalb der normalen Betriebsbedingungen liegender Umstände, wird keine Garantie übernommen. Ebenfalls wird keine Garantie übernommen bei abnormalen, besonders erschwerten oder elektrotechnisch nicht einwandfreien Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes.
6. Garantiereparaturen dürfen nur vom EUDORA Werkskundendienst bzw. von durch EUDORA autorisierten Kundendienststellen durchgeführt werden.
7. Für Ersatzteile beträgt die Garantiezeit bei bestimmungsgemäßer Verwendung 6 Monate.
8. Die Mängelhaftung umfasst in allen Fällen nur die Beseitigung des von uns zu vertretenden Mangels und schließt darüber hinausgehende Ansprüche des Besitzers, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, aus.
9. Die Garantieleistung werde nur in jenem Land, in dem das Gerät gekauft wurde, erbracht.
10. Die Ersatzteile werden 10 Jahre nach dem Verkauf zur Verfügung.

Eudora GmbH

Puntigamgasse 14

A-1130 Wien

Tel: 0810 000 235

Fax: +43 (1) 2533 033 9770

E- Mail: vertrieb@eudora.at

EUDORA KUNDENDIENST

Zum Regionaltarif aus ganz Österreich

Tel.: 0810 000 235

Fax: +43 (1) 2533 033 9770

Änderungen vorbehalten

02/2021

Art. Nr. 026779